

Claus-Henning Huchthausen, Dunkelberggang3, 30449 Hannover, Tel. 440062

An
HAZ

Hannover, d.28.08.2008

Leserbrief zum Thema „Umweltzone“

Sehr geehrte Damen, Herren,

die Umweltzone Hannover ist nach wie vor im Gespräch und umstritten. Deshalb hier noch ein paar Gedanken zu diesem Thema:

Als Bürger haben wir ein Recht auf eine ganzheitliche ausgewogene Umweltpolitik. D.h., es darf nicht sein, dass Maßnahmen ergriffen werden, die in einem ökologischen Problembereich geringfügige Verbesserungen bringen, wenn damit in anderen Bereichen gravierende Verschlechterungen verbunden sind.

Ob die Umweltzone überhaupt zu einer Luftverbesserung führt, ist streitig, die Nachteile dagegen sind offensichtlich. Wenn ein funktionsfähiges Altauto verschrottet und durch ein neues „umweltfreundliches“ Fahrzeug ersetzt wird, ist zu bedenken, dass der Neuwagen zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme bereits ca. 40% der mit ihm verbundenen Umweltbelastung während der Produktion hinter sich hat, von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung der Transportversiegelung. Gegenüber dieser Belastung macht der erhöhte Schadstoffausstoß des Altautos nur einen Bruchteil aus. Ähnlich sieht es aus, wenn mit dem älteren Fahrzeug die Umweltzone umfahren wird. Dann müssen größere Strecken gefahren werden, es wird mehr Schadstoff ausgestoßen, es gibt mehr klimaschädliches Kohlendioxid und es wird mehr von den knappen Erdölreserven verbraucht. D.h., die Umweltzone schadet der Umwelt erheblich mehr als sie nützt und muss deshalb schnellstens abgeschafft werden.

Gefordert bei der Problemlösung sind der Staat, der die Bedingungen für die Zulassung von Neufahrzeugen verschärfen muss und vor allem die Kommunen. Über 80% des Feinstaubs entstehen, unabhängig von Alter und Motorisierung der Fahrzeuge, durch Abrieb von Straße, Reifen und Bremsen. Dem muss mit entschiedenen Maßnahmen zur Verflüssigung des innerstädtischen Verkehrs entgegengewirkt werden. Leider handelt die Stadt Hannover bisher nicht danach – im Gegenteil. Ampelanlagen vermehren sich inflationsartig und entlastende Rechtsabbiegerspuren werden zurückgebaut.

Mit freundlichen Grüßen

Claus-Henning Huchthausen